

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
„Magst du kein Heu?
Ich fürchte nein.
Dann hast du auch keinen richtigen Hunger.“

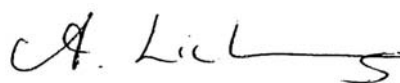
In dem Theaterstück EIN SCHAF FÜRS LEBEN für Kinder ab 6 Jahren findet ein hungriger Wolf ein schlafendes Schaf im Stall. Kann das gut gehen?

Das neue Klassenzimmertheaterstück nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter, die u.a. mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde, zeigt eine herrlich, komische Geschichte von zwei grundverschiedenen Wesen, deren Schicksal es ist einander Feind zu sein.

Zuerst ist Schaf ziemlich ungehalten über die die nächtliche Störung von Wolf, doch schon bald erweist es sich als sehr gastfreundlich und bietet Wolf von seinem Heu an. Wolf hat es natürlich auf etwas ganz anderes abgesehen. Um Schaf aus dem Stall zu locken, lädt er es zu einer abenteuerlichen Schlittenfahrt nach „Erfahrungen“ ein. Begeistert zieht Schaf sich Stiefel und Schal an und stapft mit Wolf los in den Schnee. Eine ganz besondere Freundschaft entsteht.

EIN SCHAF FÜRS LEBEN handelt von Vorurteilen, Selbstüberwindung, Freundschaft, Vertrauen und Respekt vor den Eigenheiten der Anderen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schüler/innen viel Spaß mit EIN SCHAF FÜRS LEBEN!
Herzliche Grüße



Awelina Lintermanns
BLB- Theaterpädagogin

Inhalt

Besetzung	3
Schauspielensemble	4
Handlung	5
Aktualität und Autorin	6
Auszüge aus dem Kinderbuch: EIN SCHAF FÜRS LEBEN	7
Die Helden der Geschichte	11
Auszüge aus dem Stücktext: EIN SCHAF FÜRS LEBEN	18
Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs	22
Kinderbuch im Vergleich zur Textfassung	22
Klebebilder selbst gemacht	22
Spielpraktische Übungen	
Mein Applaus	22
Bilder umsetzen	22
Das Schaf und der Wolf	23
Nachbereitung	
Tiere auf der Bühne darstellen	24
Nachbesprechung der Inszenierung	27



Vorbereitung des Vorstellungsbesuches Kinderbuch EIN SCHAF FÜRS LEBEN im Vergleich zu der Textfassung der BLB

Auszüge aus dem Kinderbuchtext: EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Vergleicht das Bilderbuch mit der Textfassung:

Schaut euch den Auszug aus dem Kinderbuch von Maritgen Matter an und lest ihn in verteilten Rollen vor. Dabei werden die Rollen in Schaf, Wolf und Erzähler eingeteilt. Überlegt euch wie das Schaf bzw. der Wolf sprechen könnte.

Danach vergleicht ihr die Kinderbuchfassung mit dem Textauszug aus dem Theaterstück. Auch dieser Text wird in verteilten Rollen, so wie die Figur sprechen würde, vorgelesen.

Was in der Theaterfassung anders/ wurde geändert?

Klebebilder

Anke Faust hat das Buch EIN SCHAF FÜRS LEBEN mit wunderschönen Bildern illustriert. Sie studierte Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Illustration an der Fachhochschule Mainz und arbeitet seit 1996 als Illustratorin für zahlreiche Kinder- und Schulbuchverlage. Für ihre Arbeit wurde sie von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet.

Klebebilder selbst gemacht

Benötigt werden: Stabiler farbiger Karton (DIN A3), Klebstoff, Watte, Wolle, Stoffe, Papier in unterschiedlichen Qualitäten, Landschaftsbilder aus Zeitungen und andere lustige Materialien, die die Kinder auch gerne selbst mitbringen können.

Jedes Kind bekommt die Aufgabe ein Bild zu dem Titel: „Wolf und Schaf in Erfahrungen“ anzufertigen.

Nachdem die Klebebilder fertig sind werden sie von den Kindern vorgestellt.





Spielpraktische Übungen

Mein Applaus

Ziel/Fokus: Sich vor einer Gruppe zeigen und Bühnangst überwinden

Raumorganisation: Die Kinder gehen nacheinander auf eine Bühne, die klar definiert ist, (z.B. mit den Stühlen aus dem Klassenzimmer oder einer Schnur).

Dauer: 10 Min.

Spielverlauf:

Jeder Teilnehmer geht auf die Bühne und verbeugt sich. Die anderen Teilnehmer, die Zuschauer applaudieren kräftig. Danach bespricht der Leiter mit den Teilnehmern diese neue Erfahrung: Finde drei Worte die dein Gefühl auf der Bühne beschreiben, (z.B. nervös, angespannt, unsicher oder wichtig, besonders, fröhlich usw.)

Was muss alles auf einer Bühne geschehen, damit der Zuschauer gefesselt ist und sich nicht langweilt?

(z.B. Eine Geschichte, die man unbedingt erzählen will. Schauspieler, die diese Geschichte interessant mit Ausdruck in Körper und Stimme wieder geben und spannende Ideen für das Bühnen und Kostümbild)

Bilder umsetzen

Ziel/Fokus: Nachahmen, sich in ein vorgegebenes Bild hineinversetzen, Rollenemphatie.

Raumorganisation: Gruppenweise im Raum verteilt.

Dauer: ca. 10 Min.

Spielverlauf:

Kopieren Sie die Bilder (bis Seite 19 des Kinderbuches) von Anke Faust für die Teilnehmenden. Aufgabe ist es sich ein Bild auszusuchen, welches man gerne mit dem eigenen Körper umsetzen möchte. Dazu braucht das Kind „einen Regisseur“, der das Bild mit der Haltung des Kindes vergleicht und einen zweiten Spieler, die andere Rolle übernimmt. D.h. die Klasse



wird in Zweier- oder Dreierteams aufgeteilt. Haben sich die verschiedenen Teams gefunden kann es mit dem körperlichen kopieren losgehen. Der „Regisseur“ hat zusätzlich noch die Aufgabe bei der Abschlusspräsentation etwas über das Szenenbild zu erzählen.

Weiterführende Fragen:

Wie fühlt sich das Schaf/ der Wolf?

Wo befinden sich die beiden? Wie sieht es dort aus?

Was könnten die beiden sagen?

Die Präsentation der Bilder findet nach der Reihenfolge der Bilder im Buch statt.

Das Schaf und der Wolf

Ziel/Fokus: Körperausdruck schulen, Tierklischees aufdecken

Raumorganisation: In einer Kreis Formation

Dauer: 15. Min

Spielverlauf:

Zwei natürliche Feinde, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Welche Eigenschaften würdest du einem Schaf bzw. einen Wolf zuordnen? (Hier einige Beispiele für das Schaf: dumm, naiv, gehorsam, langsam, schwach und für den Wolf: gefräßig, aggressiv, schell, schlau, hinterlistig, aktiv)

Welche Eigenschaften würdet ihr anderen Tieren zuordnen? Die Gruppe legt eine Sammlung auf kleine Karteikarten an. Der Spielleiter sagt nacheinander jedem Kind eine Eigenschaft, die es dann versucht körperlich darstellen soll. Danach können die gefundenen Eigenschaften mit den Texten zu den Helden der Geschichte in diesem Material verglichen werden.

Tiere auf der Bühne darstellen

Ziel/Fokus: Körperausdruck trainieren und erweitern, Beziehung der Figuren klären und soziale Fähigkeiten schulen.



Raumorganisation: Zwei Teams, die jeweils an ihrem Platz im Klassenzimmer recherchieren

Dauer: ca. 15 Minuten

Spielverlauf:

Ausgehend von der Frage „Wie kann man als Mensch auf der Bühne ein Tier darstellen?“ machen sich die Teilnehmenden auf die Suche nach Material über die beiden Helden der Geschichte: Schaf und Wolf und fertigen ein Plakat an. Dabei kann das Material über die beiden Tiere in diesem Heft verwendet werden darüber hinaus gibt es ansonsten noch zahlreiche Informationen im Internet.

Jedes Tier hat seine spezielle Art sich zu bewegen. Wenn wir die Tiere genau beobachten können wir Bewegungsmuster erkennen und diese auf der Bühne darstellen, so dass sie ohne Kostüm für die Zuschauer erkennbar werden.

Mögliche Fragen dabei sind:

Wie sieht das Tier aus?

Wo lebt das Tier?

Wie geht es?

Was macht das Tier von Morgens bis Abends?

Welche Laute, Geräusche gibt es von sich?

Eventuell macht der Spielleiter ein paar Tiere vor, die die Kinder zuerst einmal nachahmen können.

Nach dieser Vorbereitung gehen die Kinder in den Raum und versuchen diese Tiere körperlich darzustellen.

Anregende Fragen dabei sind:

Wie bewegt sich dein Tier?

Hat es besondere Körperteile wie Schwanz, Rüssel, große Ohren, die die gesamte Körperhaltung beeinflussen?

Wie lebt das Tier?

Wie schläft es, frisst, es?

Geht es jagen oder sammelt es Früchte?

Was erlebt es über den Tag?

Wie benimmt es sich – anhand der gefundenen Wesensmerkmale?

Stell dir vor, du bist das Tier, das du dir ausgesucht hast und lebe als dieses Tier deinen Tagesablauf: Die Sonne geht auf – du musst aufstehen –essen – dich säubern, putzen...

In EIN SCHAF FÜRS LEBEN können Schaf und Wolf sprechen. Was für Laute gibt dein Tier von sich?

Präsentation: Die Tierfiguren können nacheinander auf einer definierten Spielfläche von den Kindern vorgestellt werden.



Nachgespräch

Erzählt die Geschichte von EIN SCHAF FÜRS LEBEN nach?

Was hat euch besonders gut gefallen? Was nicht?

Hattet ihr Angst, dass der Wolf das Schaf frisst?

Ja, wann?

Nein, warum nicht?

Versucht, Schaf und Wolf zu beschreiben?

Was für einen Wolf haben wir auf der Bühne gesehen? Was kann er besonders gut? Was mag er besonders gerne?

Und das Schaf. Was war das für ein Schaf? Was war das besondere an ihm? Warum hat der Wolf das Schaf nicht gefressen?

Famoses Schaf, lustiges Schaf

Sind Schaf und Wolf in dem Theaterstück Freunde geworden?

Falls ja. Kannst du beschreiben, wie diese Freundschaft zustande gekommen ist?

Falls nein. Warum können deiner Meinung nach Wolf und Schaf keine Freunde sein?

Wie endet die Geschichte von Schaf und Wolf? Wie war euch am Ende des Stücks zumute?

Was machen Schaf und Wolf am nächsten Morgen? Wie könnte es weitergehen?



Welche Dinge haben die Schauspieler benutzt, um die Geschichte zu erzählen?

(z. B. Bühnen- und Kostümbild, Requisiten, Licht und Ton usw.)

Welche verschiedenen Orte waren auf der Bühne zu sehen?

(Stall von Schaf, Hütte von Wolf, Scheebedekte Winterlandschaft mit einem zugefrorenen See)

Woran hat man erkennen können das die Schauspielerin ein Schaf spielt und der Schauspieler ein Wolf? *(An den Kostümen: Das Schaf ist eher in weiß gehalten, der Wolf trägt einen dunklen Anzug)*

Assoziationen zum Titel: „EIN SCHAF FÜRS LEBEN“

Warum heißt das Stück EIN SCHAF FÜRS LEBEN?

Wenn Schaf lebt, was ist dann mit Wolf?

Und wenn Wolf lebt, wo bleibt dann Schaf?

Was bedeutet für euch Leben?

